Anmeldung



Online unter
adac.de/nrw
Per E-Mail an
vku@nrh.adac.de
Per Fax an
+49 221 47 27 550

Hiermit melde ich mich zum Verkehrsforum NRW am 10. September 2019 in Düsseldorf an.

Institution
Anrede □ Herr □ Frau
Titel
Vorname
Name
Straße/Nr.
PLZ/Ort
Telefon
E-Mail*
Ort/Datum

Unterschrift



Termin - Adresse - Ansprechpartner

melden!

- >> Termin: 10. September 2019
 Beginn 9:30 Uhr, Ende ca. 14:00 Uhr
- Ort: Rheinterrasse Düsseldorf Joseph-Beuys-Ufer 33, 40479 Düsseldorf
- » Anmeldung: bis zum 19. August 2019 Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Die Teilnahmeplätze sind begrenzt.
- >>> Redaktion: ADAC Nordrhein e.V.

Dr. Roman Suthold Luxemburger Str. 169, 50939 Köln T: +49 221 47 27 625

F: +49 221 47 27 550 E-Mail: vku@nrh.adac.de

Eine Gemeinschaftsveranstaltung des ADAC in NRW:

ADAC Nordrhein e.V. in Köln ADAC Westfalen e.V. in Dortmund ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V. in Bielefeld

ADAC

ADAC Verkehrsforum 2019

Mobilitätswende ja, aber wie? Rheinterrasse Düsseldorf



^{*} Sie erhalten innerhalb von 10 Tagen eine Rückmeldung an Ihre E-Mail-Adresse.

Mobilitätswende

ja – aber wie?

Die Mobilitätsdiskussion wird oft moralisch und emotional geführt – jeder ist betroffen, alles wird persönlich genommen. Umso schwerer ist eine sachliche Debatte. Klar ist aber auch: Wollen wir die ambitionierten Luftreinhalteund Klimaschutzziele einhalten, ist eine Mobilitätswende dringend nötig.

Nichts wie weg mit dem privat genutzten Pkw? Wenn man ehrlich ist, ziehen diesen Lösungsansatz nur Fachleute und eine kleine urbane Bildungselite ernsthaft in Erwägung. Die Menschen wollen weniger Autos und mehr Lebensqualität in Städten. Das stimmt, zumindest theoretisch. Doch in der Realität steigen die Pkw-Zulassungszahlen seit Jahren weiter an, insbesondere bei SUVs. So wird das nichts mit den hochgesteckten Umweltzielen!

Das Wissen, dass sich etwas ändern muss, ist vorhanden – aber es fehlt die Einsicht! Bequemlichkeit sticht Moral! Es braucht also attraktive Konzepte, die bequemer sind als die Nutzung des eigenen Pkw und echte Vorteile mit sich bringen. Umsteigen muss sich lohnen!

Wer ist wie gefordert? Bund und Länder müssen für die Rahmenbedingungen sorgen und die Kommunen finanziell unterstützen. Vor Ort müssen die Bürgermeister die Mobilitätswende zur Chefsache machen und vor allem die Menschen überzeugen, denn: Mobilität beginnt im Kopf!

Beim ADAC Verkehrsforum 2019 sollen anhand von praktischen Beispielen die realisierbaren Wege einer Mobilitätswende diskutiert werden.

Hinweis zu Compliance für Amtsträger und Behördenmitarbeiter:

Unsere Einladung beinhaltet neben den Fachreferaten einen Kaffee-Empfang, eine Getränkepause und ein dem Anlass adäquates Mittagsessen bzw. einen Imbiss. Wir weisen Sie darauf hin, dass die Teilnahme an unserer Veranstaltung ggf. abhängig von der Genehmigung Ihres Dienstherrn bzw. Arbeitgebers ist. Sie erhalten diese Einladung deshalb unter Vorbehalt der erforderlichen Genehmigung durch die dafür in Ihrem Haus zuständige Stelle, deren Vorliegen Sie mit der Annahme der Einladung bestätigen.

Programmablauf

9:30 Uhr Begrüßung

Peter Meyer, Vorsitzender des ADAC Nordrhein e.V.

Grußwort

Dr. Hendrik Schulte, Staatssekretär im

Verkehrsministerium des Landes

Nordrhein-Westfalen

10:00 Uhr Mobilitätswandel aus Sicht der Verbraucher

Stefan Gerwens, ADAC e.V.

10:30 Uhr Radbasierte Mobilitätslösungen

für Unternehmen und Städte Prof. Dr. Stephan Jansen und Martha Marisa Wanat, BICICLI Holding GmbH

11:00 Uhr Pause

11:30 Uhr Mobilitätswende in Aachen -

Ja, wir schaffen was!?Uwe Müller, Stadt Aachen

12:00 Uhr Betriebliches Mobilitätsmanagement.

Eine Chance für uns alle! Rob Schaap, Moovis

12:30 Uhr Das Auto als Toolbox

Sebastian Thelen, uze! Mobility GmbH

13:00 Uhr KI als neuer Beitrag zur Mobilitätswende

Prof. Dr. Wolfgang H. Schulz,

Zeppelin Universität Friedrichshafen

13:30 Uhr Schlusswort

Bernd Noltekuhlmann, Vorsitzender des

ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V.

13:45 Uhr Imbiss

Moderation: Thomas Müther





